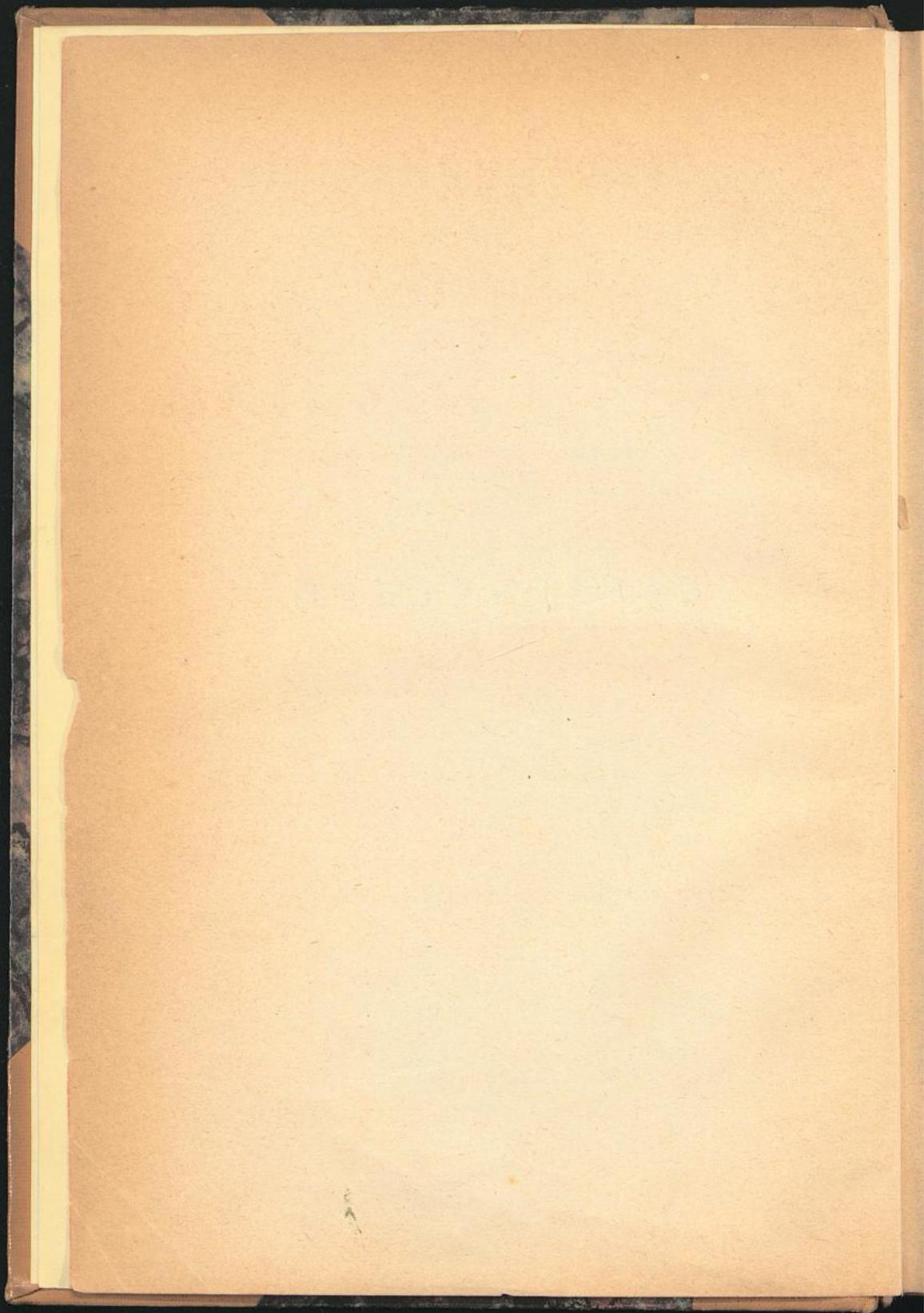


K O S T Ü M K U N D E.



KOSTÜMKUNDE.

Geschichte

der

Tracht und des Geräthes

vom 14ten Jahrhundert bis auf die Gegenwart.

Von

Hermann Weiss,

Professor.

„Alle Menschen, gross und klein,
Spinnen sich ein Gewebe fein,
Wo sie mit ihrer Scheren Spitzen
Gar zierlich in der Mitte sitzen.
Wenn nun darein ein Besen fährt,
Sagen sie, es sei unerhört,
Man habe einen Palast zerstört.“
Goethe.

Mit 900 Einzeldarstellungen in Holzschnitt, gezeichnet von F. Weiss.

Erste Abtheilung.

Das Kostüm vom 14ten bis zum 16ten Jahrhundert.



STUTTGART.

VERLAG VON EBNER & SEUBERT.

1872.

L K. W. 360
in



Druck von Woerner & Comp. in Stuttgart.

